

Glerner Turnverband GLTV:

Kreiskurs Midlife-Frauen und -Männer

Pünktlich konnte Andrea Krieg als Ressortverantwortliche 32 Turnerinnen und Turner im Midlife-Alter zu ihrem obligaten Herbstkurs begrüßen. Die Turnhalle Gründli war fast zu klein für die überraschend grosse Teilnehmerzahl.



Verabschiedung von Hans Winteler.

Dies konnten auch die Hauptverantwortlichen in der Führung des GLTV-Präsidenten Chrigel Büttiker und Technik-Verantwortlicher Luici Maggiacomo, die den Kurs besuchten, mit grosser Freude festhalten.

Kleine Spiele mit Hans Winteler

Winteler hatte die Ehre mit seiner Lektion kleine Spiele den Kurs zu eröffnen. Er tat dies mit besonderer Freude, war es doch sein letzter Kurs als Ressortmitglied. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit so grossem Eifer am

Werk, dass es gleich drei verletzte Turnerinnen zu behandeln gab. Bei kleinen Spielen ist die Freude am Mitmachen immer sehr gross.

Gymnastik-Lektion mit Susanne Hauser

Hauser reiste gleich mit über 30 Stepp-Kastenteilen an, dazu brauchte sie auch gleich ein kleines Lastauto. Innerhalb der Lektion wurde eine richtige harmonische Fortführung eingeübt. Dies zeigte, dass die Teilnehmer auch bei dieser Lektion viel Spass und Eifer an den Tag legten.

Stationentraining mit Ruedi Menzi

Menzi hatte die Aufgabe, eine Lektion Stationentraining vorzubereiten. Er tat dies mit einfachen Stationenaufbauten. Vor allem wurde Wert auf Geschicklichkeit, Reaktion, Koordination und auch Ausdauer gelegt. Vor dem Mittagessen wurde Hans Winteler, Bilten, als Ressortmitglied Midlife von den Teilnehmern auf sehr herzliche Art verabschiedet. Winteler hat sich über die Überraschung seiner Turnerschar sehr gefreut. Er gab den Teilnehmern seinen Dank auch zurück. Hans wird sich sicher auch in Zukunft auf den Turnplätzen zeigen.

Unihockey von A bis Z mit Michi Meesters

Meesters, Ressortleiter Spiele, zeigte in seiner Lektion, dass auch im Midlife-Alter mit dem Unihockeystock eine grosse Begeisterung aufkommen kann. Einige Teilnehmer waren am Anfang eher zurückhaltend, am Schluss der Lektion aber dann begeistert. So wurde die Stocktechnik mit Passvarianten und Spielzügen eingeführt und geübt. Die Regeln wurden erklärt und auch Spielvarianten geübt.

Die Kursteilnehmer waren begeistert, dass ein jüngerer Turner ihnen zeigte, dass auch im Alter dieses Spiel in der Turnstunde gespielt werden kann.

Entspannen mit Martha Rhyner

Zum Schluss des Kurses kam die Entspannungslektion mit Rhyner und dem Overball. Die liebe Martha aus Ennenda kann mit ihrer immer fröhlichen Art die Leute besonders gut begeistern, vor allem nach einem anspruchsvollen Kurs. ● Fritz Brander

Curling-Club Glarus:

Team Glarus II gewinnt den fünften Subaru-Cup

Am vergangenen Wochenende lancierte der Curling-Club Glarus mit dem fünften Subaru-Cup die Turniersaison 2008/09 in der heimischen Glarner Curlinghalle. Elf Teams versuchten, dem dreimaligen Turniersieger, dem Team Glarus II um Skip Thomas Huber, ein Bein zu stellen.



Von links: Peter Hänni (Sponsorenvertreter), Reto Stauffacher, Roger Hämmerli, Thomas Huber, Herbert Gurtner (Coach), Fabian Oechslin, Stefan Strickler. (Foto: Benno Büsser)

Bereits zum fünften Mal in Folge hatte der Curling-Club Glarus am vergangenen Wochenende zum prestigeträchtigen Subaru-Cup geladen. Dank der Turniersponsoren Franz Garage AG, Glarus, mit Geschäftsführer Raphael Meier und Subaru Schweiz warteten auf die Siegerteams erneut grosszügige Geldbeträge.

Neben vielen einheimischen Teams versuchte insbesondere das aus Biel angereiste Team um Skip Gerald Marolf dem Vorjahressieger diesen Preis streitig zu machen. Die Titelverteidiger starteten am frühen Samstagmorgen gegen ihren eigenen Coach Herbert Gurtner zwar sehr verhalten in das Turnier, konnten jedoch nach einer umkämpften Partie die ersten zwei Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Im weiteren Verlauf steigerten sie sich deutlich und liessen keinen Zweifel darüber offen, dass sie erneut den Turniersieg anstreben würden. Das Bieler Team hatte jedoch

entschieden etwas dagegen und wies in einer äusserst engen Partie die jungen Glarner in die Schranken und gewann das Spiel. In der Folge kämpften sich die Mannen um Thomas Huber, welche erstmals ihren diesjährigen Co-Sponsor Electrolux auf dem Tenue präsentierten, mit einem weiteren Sieg an die Tabellen Spitze zurück. Die favorisierten Bieler straukelten ihrerseits im Spiel gegen das stark aufspielende Team Tüscher und verpassten in der Folge den Finaleinzug nur ganz knapp. Die hart umkämpfte Partie gegen Biel hatte der Mannschaft um Norbert Tüscher wohl zu viele Kräfte abverlangt, denn im Final konnten sie den jungen Glarner nur noch am Anfang der Partie die Stirn bieten und mussten schliesslich nach sechs gespielten Ends aufgeben. Nach zwei äusserst spannenden Spieltagen mit vielen interessanten und hart umkämpften Partien, stand am Ende doch wieder das Team Glarus II zuoberst auf dem Podest. ● mitg.

NT Photography
Photos aller ART
www.ntphotography.ch
Photographie für:
Schwangerschaft *Familie* *Baby* *Akt* *Hochzeiten*
Tel: 079 760 0118
Online Photogalerie: www.ntphotography.blogspot.com

NT Photography Schwändi:

Eine Fotografin anderer Art

Die Fotografin Nadja Talamona aus Schwändi hat das geschafft, was vielen versagt bleibt: Sie hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Die Künstlerin, die am liebsten in der freien Natur Personen fotografiert, bevorzugt Aufnahmen in schwarz/weiss. Wobei für sie ein Fotoshooting mit Farbaufnahmen aber überhaupt kein Problem bedeutet.

Ich fotografiere am liebsten in der freien Natur, dadurch vergessen die meisten Kunden, dass sie vor der Kamera stehen.» Bei Nadja Talamona dauert ein normales Shooting in der Regel eine bis zwei Stunden, wobei Neugeborene und Babys etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Für solche Aufnahmen rechnet sie mit gegen drei Stunden. Sie fotografiert die Babys bevorzugt in ihrer gewohnten Umgebung. Die Fotografin ist in dieser Beziehung äusserst flexibel und kann sich den jeweiligen Situationen problemlos anpassen.

Talamona lebte während rund zehn Jahren in Canada und arbeitete während dieser Zeit über zwei Jahre bei einem Fotografen. In dieser Zeit hat sie die Liebe und die Faszination zur Fotografie – in erster Linie für Hochzeiten, Familienporträts, Schwangerschaft- und Babyfotos gefunden. In einem Schaukasten in Glarus sind jeweils Muster ihrer Arbeiten zu sehen. Diese werden alle zwei Monate durch neue Werke ausgewechselt. Die Künstlerin ist gegenüber neuen Techniken oder Präsentationen völlig offen. Seit Kurzem können bei ihr Aufnahmen, welche auf Leinwand und auf einem Rahmen aufgezogen sind,



Die Fotografin Nadja Talamona.

besichtigt und bezogen werden. Selbstverständlich können die Kunden auch Fotobücher oder ein digitales Album mit den jeweiligen Aufnahmen beziehen. ● pd.
Weitere Informationen unter www.ntphotography.blogspot.com.



Immer neue Einsichten in ihr Werk bietet der Schaukasten in Glarus.

Medikamente:
Erst denken, dann schlucken.

EDUARD-AEBERHARDT-STIFTUNG  ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT